

# Die Engelmacherin

von Karl Henckell

Notizen / Anmerkungen

- 1 Hier, mein Kind, hier, mein Kind,  
2 Eh deine Mutter kommt, geschwind!  
3 Zuckersüßen Branntewein –  
4 Bald lädt dich der Herrgott ein.  
5 Schmeckt es, mein Liebchen?  
6 So zieht man euch groß.  
7 Eia, popeia,  
8 Dann sind wir dich los.
- 9 Ei so geht's, ei so geht's  
10 Zu meinem hübschen Vorteil stets.  
11 Kinder gibt es immer frisch,  
12 Goldne Vögel auf den Tisch.  
13 Wie mich der klingende  
14 Beutel entzückt!  
15 Eia, popeia,  
16 Bald ist mir's geglückt.
- 17 „Bist so blaß, bist so blaß“,  
18 Seufzt deine Mutter und weint sich naß.  
19 I, wer wird da gleich gerührt,  
20 Wenn so'n Mädchel Kummer spürt?  
21 Kummer und Elend,  
22 Sünde und Pein,  
23 Eia, Popeia,  
24 Bringen was ein.

Das Gedicht „[Die Engelmacherin](#)“ von [Karl Henckell](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Karl Henckell	<b>Titel</b>	„Die Engelmacherin“
<b>Verse</b>	24	<b>Wörter</b>	107
<b>Strophen</b>	3		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---





## **Hauptteil der Gedichtanalyse**

### **Sprache**

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



